



Bericht der Abteilung Sportakrobatik für das Jahr 2021

Gruppen im Jahr 2021:

- Leistungsgruppe mit 20 Sportlern, 4-mal Training pro Woche
- Nachwuchs-Leistungsgruppe 25 Sportler, 3-mal Training pro Woche
- Fördergruppe: mussten wir auflösen nach dem Corona Jahr. Grund war der Mangel an Trainern und der Mangel an Hallenzeiten.

Besonderheiten 2021:

Aufgrund des Lockdowns waren seit 2020 einige Gruppen seit über einem Jahr nicht mehr in der Turnhalle.

Bis in den Herbst 2020 hinein, traf sich bspw. die Fördergruppe draußen zum Laufen und zur Gymnastik, über den Winter fand aber in dieser Gruppe gar kein Training statt. Anfang 2021 haben wir uns dann schweren Herzens dazu entschlossen, diese Gruppe aufzulösen. Mangel an Helfern und die Hallensituation gepaart mit den Corona Regeln haben uns zu diesem Schritt gezwungen.

In den Wettkampfgruppen fand in Zeiten, in denen kein Training in der Halle stattfinden durfte, regelmäßiges Online-Training in Kombination mit Challenges statt. Ab Frühjahr 2021 konnte mit allen wieder regelmäßig trainiert werden

Highlights:

Unser beliebtes Zeltlager am Wagnershof konnte im Sommer 2021 wieder stattfinden. Allerdings mit einigen Unwägbarkeiten, die Corona geschuldet waren. Trotzdem hatten die 25 Kinder eine tolle Woche in Ellwangen am Wagnershof, die Freizeitaktivitäten und Training optimal miteinander verbindet.

Teilnahme Europameisterschaft:

Über das gesamte Frühjahr fanden für den Großteil der Sportler keine Wettkämpfe statt. Einzig unsere Bundeskadereinheit Jana und Jule hatten mit ihrer Startgemeinschaft die Möglichkeit an 2 Wettkämpfen im Frühjahr und Frühsommer teilzunehmen, da sie sich in der Qualifikation für die Weltmeisterschaften befanden. In Kassel und bei den Ruhrgames in Bochum präsentierte sich das Trio sehr gut, aber leider nicht gut genug für die angestrebte WM im Frühsommer 2021 in Genf, das Trio wurde nicht nominiert.

Die Enttäuschung war groß, da eine solche Chance ja in einem Sportleben nicht so oft kommt.

Dank Corona fanden in diesem einen Jahr aber 2 internationale Meisterschaften statt (die WM in Genf sollte eigentlich ursprünglich 2020 ausgerichtet werden).

So wich die Enttäuschung ganz schnell einer sehr zielorientierten und fruchtbaren Arbeit, denn wir befanden uns schon in der Qualifikation für die nächste große Meisterschaft, die Europameisterschaft in Pesaro im September 2021. Die Entscheidung sollte nach einem Bundeskaderlehrgang in Augsburg fallen, welcher Ende Juli stattgefunden hat und gut gelaufen war.

Alle Familien legten den Sommerurlaub auf die beiden ersten Wochen der Ferien, dass bei einer evt. Nominierung noch der Großteil der Ferien für eine intensive Vorbereitung genutzt werden kann.



Auf der Fahrt in den Urlaub erreichte die Mädchen die Information, dass sie nominiert wurden. Da flossen einige Freudentränen und ich hängte mich sofort ans Telefon, denn es musste Einiges organisiert werden. Die Ausstattung, Sponsorengelder, aber am allerwichtigsten war: Trainingsmöglichkeiten für die restlichen Sommerferien zu schaffen und idealerweise auch die Möglichkeit, auf einer Wettkampffläche trainieren zu können.

Der Rest der Ferien war arbeits- und trainingsintensiv. Nach anstrengenden Wochen voller Vorfreude verabschiedeten wir die Sportler Mitte September nach Pesaro in Italien, wo die europäische Juniorenmeisterschaft stattfand.

Annica, Jana und Jule präsentierten sich in Pesaro hervorragend bei ihrem ersten internationalen Einsatz für die Nationalmannschaft. Sie beendeten die Meisterschaft als bestes deutsches Trio ihrer Altersklasse und in der Nationenwertung mit einem tollen 9. Platz. Am Ende haben sogar nur 0,02 Punkte für das Final gefehlt. Was für ein Erfolg.

Dass sich 2 Sportler unserer Abteilung für eine Europameisterschaft qualifiziert haben und dort eine hervorragende Leistung erturnt haben, macht uns unglaublich stolz. Letztendlich zeigt das, was man mit Herzblut, Engagement, Disziplin und viel Training erreichen kann.

Ich möchte mich ganz herzlich bei der Gemeinde, beim Verein und auch beim Hausmeister bedanken, dass wir mit unseren Kaderathleten die Wiesengrundhalle unkompliziert benutzen durften und dürfen. Das war und ist keine Selbstverständlichkeit.

Auch für die finanzielle Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken, die Teilnahme an einer EM in einer nichtolympischen Sportart müssen die Sportler oder die Abteilungen nämlich aus eigener Tasche bezahlen. Durch die finanzielle Beteiligung der Gemeinde, des Hauptvereins, der Abteilung Sportakrobatik, des württ. Sportakrobatikverbandes sowie auch vieler privater Spenden, war der Eigenanteil der Sportler gering - für mich mal wieder ein tolles Beispiel solidarischer Unterstützung im Sinne von "Viele schaffen mehr".

Die Reise nach Pesaro war ein einzigartiges Erlebnis, welches alle Beteiligten nie vergessen werden. Das Gefühl in einer riesigen Halle vor der Deutschlandflagge seine Übungen dem Kampfgericht präsentieren zu dürfen ist einmalig! Auch Monate später zaubert uns der Gedanke daran noch Gänsehaut auf den ganzen Körper.

Gemeinsam mit anderen jungen Sportlern der Nationalmannschaft eine Woche sportliche Höchstleistungen zu erbringen, aber auch gemeinsam zu erleben, sich gegenseitig zu unterstützen, sich Mut zuzusprechen und auch letztendlich gemeinsam zu feiern, bildet Charaktere und formt Menschen.

Ein Großteil davon geschieht natürlich bereits auch vorher, in der eigenen Turnhalle vor Ort. **Vielen Dank, dass wir diese so rege nutzen dürfen! Denn hier werden die Grundlagen für jeglichen Erfolg gelegt**, auch bereits bei den ganz Kleinen.

Kinder lernen, dass es Stunden und Stunden harte Arbeit und Ausbildung benötigt, um eine Meisterschaft zu gewinnen.

Sie erleben, wie schön es ist, den Sieg mit dem Team zu feiern oder auch, wie gut es tut, wenn man nach einer Niederlage getröstet wird. Sie lernen, Enttäuschungen zu bewältigen, wenn man manchmal auch nicht das bekommt, was man erwartet hat. Kinder lernen auch, dass man für seine Ziele arbeiten muss. Sie haben aber auch viel Spaß, sie sind beim Sport und nicht vor dem Fernseher.

Bericht der Abteilung Sportakrobatik für das Jahr 2021



Sport lehrt so vieles: Verantwortung, Demut, Respekt, Toleranz, Freude an Bewegung, Hilfsbereitschaft und Teamgeist.

Herbst-Wettkämpfe:

Württ. Meisterschaften in Albershausen:

- Württembergischer Meister Jugend Mehrkampf: Nadine Fregapane, Rahaf Masto
- Vizemeistertitel Jugend Balance: Nadine Fregapane, Rahaf Masto
- Vizemeistertitel Jugend Dynamik: Nadine Fregapane, Rahaf Masto
- Vizemeister-Meistertitel beim Breitensport (Trio Alina Adamenko, Laura Halder, Mia Schmidt)
- Württembergischer Meister KFL 3: Nils Hofmann, Sofia Kirizoglou
- Vizemeistertitel Nachwuchs KFL 1: Johanna Kerstan, Emma Heinz

Das Besondere an diesem Wettkampf war, dass wir mit einem Großteil der Nachwuchssportler starten konnten. Für viele war es der erste Wettkampf, ein wunderschönes und aufregendes Wochenende!

Horst Stephan Pokal in Nieder-Liebersbach

- 2. Platz Jugend Mixedpaare: Nils Hofmann, Sofia Kirizoglou

Acro Cup in Augsburg

- 3. Platz Nachwuchs KFL 1, WP: Johanna Kerstan, Emma Heinz
- 1. Platz Nachwuchs KFL 3, MX: Nils Hofmann, Sofia Kirizoglou
- 2. Platz Jugend, WP, Nadine Fregapane, Rahaf Masto

Deutsche Meisterschaft der Schüler in Dresden 18.12./19.12.

- Deutscher Meistertitel Mehrkampf Schüler Mix Paare: Nils Hofmann, Sofia Kirizoglou
- Vizemeistertitel Balance Schüler Mix Paare: Nils Hofmann, Sofia Kirizoglou
- Vizemeistertitel Dynamik Schüler Mix Paare: Nils Hofmann, Sofia Kirizoglou

Unseren beliebten Familiennachmittag Ende November mussten wir leider coronabedingt absagen, ebenso wie den Ersatztermin Anfang des Jahres 2022.

Für das restliche Jahr 2022 hoffen wir vor allen Dingen für unseren Nachwuchs und die weitere sportliche Entwicklung unserer Abteilung, dass weiterhin ein reguläres Training stattfinden kann. Genauso benötigen wir aber auch den Austausch mit den Eltern, diese müssen die Halle wieder betreten dürfen um ihre Kinder beim Sport treiben unterstützen zu können. Ohne Kontakt zu den Eltern wird die Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern noch schwieriger, als diese ohnehin schon ist. Ich hoffe auf und wünsche mir eine unkomplizierte Ausübung von Sport, die geprägt ist von Achtung und Respekt anderen gegenüber, aber ohne Angst.

Jetzt bleibt mir nur noch, mich bei allen Trainern, Übungshelfern, Kampfrichtern, Sportler, Eltern und Sponsoren zu bedanken. Ebenso bedanken möchte ich mich bei unseren Vorständen, unserer Geschäftsführerin Helga, sowie bei allen Abteilungsleiterkollegen für die gute Zusammenarbeit.



Ich bedanke mich für eure Aufmerksamkeit!

Katja Halder, Abteilungsleitung Sportakrobatik, TSV Grafenau